

Blauer Portugieser BP

Synonyme Bezeichnungen: Vöslauer (AT), Modrý Portugal (CZ, SK), Portugais bleu (FR), Kékoporto (HU), Portoghese (IT), Portugés azul (PT), Portugalka (SL)

Herkunft: laut Literatur von Freiherrn von Fries aus Portugal nach Österreich gebracht, vermutlich in der Thermenregion als Sämling entstanden

Abstammung: Sylvaner x Sbulzina

Verbreitung in Österreich: ca. 480 ha, vorwiegend in Niederösterreich

Ampelographische Merkmale:

Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: schwach wollig behaart, Anthocyanfärbung fehlt, halb aufrechte Triebhaltung; diskontinuierliche Verteilung der langen Ranken

Internodien: ventral grün, dorsal grün mit roten Streifen

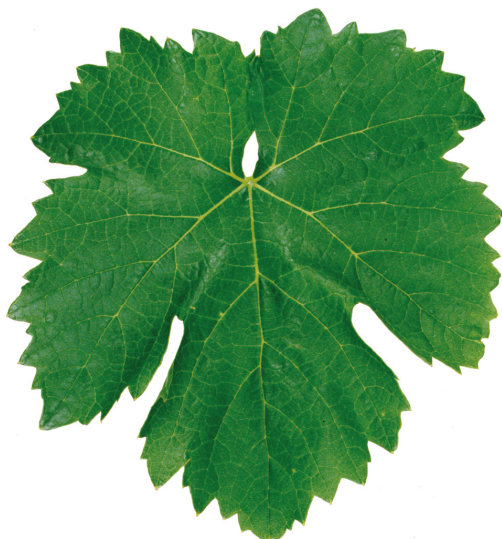
Knospenschuppen: starke Anthocyanfärbung bis zur Mitte

Junges Blatt - Oberseite: grün mit bronzierten Stellen auf der ganzen Blattfläche

Junges Blatt - Unterseite: fehlende oder schwache Wollbehaarung zwischen den Nerven

Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: kreisförmig mit fünf bis sieben Lappen und V-förmigem Profil, Hauptnerven auf der Blattoberseite grün, Spreite sehr schwach gewaffelt und schwach blasig, Blattzähne gerade bis rund gewölbt, Stielbucht etwas überlappend mit V-förmiger Basis, nicht von Nerven begrenzt, Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten fehlen, Blattunterseite unbehaart oder schwach behaart, keine Beborstung der Hauptnerven



Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: kurz (3-5 cm)

Traube: mittelgroß (14-18 cm), dicht, Grundtraube kegelförmig mit ein bis drei Flügeln, fehlende oder kleine Beitraube

Beere: oval (l = 14-20 mm, b = 14-20 mm), Einzelbeerengewicht gering (ca. 2 g), Haut blau bis schwarz und Fruchtfleisch ungefärbt, Geschmack neutral, Samen vollständig ausgebildet



Phänologie:

Austrieb	früh bis mittel
Blütezeit	früh bis mittel
Reifezeit	früh bis mittel
Winterfrost-Resistenz	sehr schwach
Frühjahrsfrost-Regeneration	sehr schwach
Plasmopara-Toleranz	schwach
Oidium-Toleranz	schwach
Botrytis-Toleranz	sehr schwach
Platzneigung	mittelstark



Agrarische Eigenschaften:

keine speziellen Erfordernisse in Bezug auf Lage und Boden, nicht zu feucht und eher geringer Kalkgehalt ist günstig, anfällig gegen Esca, Stielähme und Windbruch, sehr hohe und regelmäßige Erträge



Qualitätsprofil der Weine:

weicher, milder Rotwein, der schnell trinkfertig ist, eher Alltagswein, bei entsprechender Ertragsreduktion aber ansprechende Qualität

Züchterische Bearbeitung:

heimische Z-Klone A 6-1 und A 6-2, Elternsorte von Blauburger